

Ressort: Politik

Lammert rügt "Gestaltungsehrgeiz" des Bundesverfassungsgerichts

Berlin/Karlsruhe, 07.07.2013, 01:00 Uhr

GDN - Bundestagspräsident Norbert Lammert hat das Bundesverfassungsgericht und dessen Präsidenten Andreas Voßkuhle kritisiert. Im Interview der "Welt am Sonntag" sagte Lammert: "Gelegentlich ist der Eindruck entstanden, es gäbe einen Gestaltungsehrgeiz des Bundesverfassungsgerichts, der über die Aufgabe der Interpretation des Grundgesetzes hinausgeht."

Darüber gebe es "zu Recht" eine öffentliche Auseinandersetzung. Lammert gestand dem Gerichtspräsidenten Andreas Voßkuhle "ein Recht auf freie Äußerung seiner Meinung" zu. Allerdings müsse er wissen, dass er "auch selbst zum Gegenstand einer öffentlichen Debatte wird, sobald er sich an einer politischen Debatte beteiligt". Wörtlich fügte Lammert hinzu: "Da teilt er das Schicksal von Literaturnobelpreisträgern." Auf die Nachfrage, ob er von Günter Grass spreche, entgegnete Lammert: "Zum Beispiel." Zuletzt hatten Karlsruher Urteile zur Gleichbehandlung eingetragener Lebenspartnerschaften in der Union für Irritationen gesorgt. Voßkühles öffentliche Warnung vor neuen Sicherheitsgesetzen nach dem Terroranschlag von Boston hatte bei Innenminister Hans-Peter Friedrich (CSU) Empörung ausgelöst.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-17263/lammert-ruegt-gestaltungsehrgeiz-des-bundesverfassungsgerichts.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619